

Datei:DL6SW16.jpg

- [Datei](#)
- [Dateiversionen](#)
- [Dateiverwendung](#)

die Verbindung zum Kollektor von T16 erfolgen. Da die Ausgangsleistung der Endstufe an 12-V-Betriebsspannung größer als erforderlich ist, wurde in der Emitterleitung der Endstufe (zur Verminderung des Batteriestromes) ein Widerstand von 5,6 Ohm eingeschaltet. Die NF-Leistung ist aber immer noch ca. 600 mW. Über die Verbindungsleitungen zwischen dem Kollektor und der 6-Ohm-Übertragerwicklung müssen 2-3 Ferritperlen geschoben werden, um HF-Einstreuungen über diese Zuleitung zu verhindern. Quer zum 6-Ohm-Ausgang der Endstufe liegt ein 60-Ohm-Widerstand, um Spannungsspitzen im Übertrager und den Endtransistoren bei der Modulation zu verhindern.

C2) Der Aufbau des NF-Verstärkers

Der NF-Verstärker wird auf einer gedruckten Leiterplatte von der Größe 200×85 mm nach Abb. 11 bzw. Abb. 12 aufgebaut. Die Bestückung erfolgt nach Abb. 11 b. Trafo Wickeldaten nach Abb. 10.

Folgende Einzelteile werden benötigt:

- 1 gedruckte Leiterplatte nach Abb. 11 a, Fa. Nowak (Nürnberg).
- 1 Neumann-Zelle Stabilyt 10 oder 12, Fa. Neumann (Heilbronn).
- 1 Treibertrafo Bv 40/2, EI 30, Fa. Schaffner (Weingarten).
- 1 Ausgangstrafo EI 30, Fa. Schaffner (Weingarten).
- 4 Ferritperlen Fa. Valvo (Material B 3, B 4, 5 mm lang).
- 1 Kristallmikrophonkapsel (max. 36 mm ϕ).
- 1 Lautsprecher BETA $\times 12$, Fa. Queck (Nürnberg).
- 1 Aussteuerungsanzeiger Modell 205, 100 μ A, Fa. Queck (Nürnberg).
- 1 Schiebeschalter für das Instrument, Fa. Arlt (Stuttgart).

5 Transistoren

T12, T13 = OC 604 $\alpha = 100$ oder OC 75,

T14 = OC 604 $\alpha = 30$,

T15, T16 = OC 74 oder OC 318.

Verschiedene Widerstände 1/4 Watt

5,6 Ohm, 62 Ohm, 200 Ohm, 330 Ohm, 5,6 kOhm, 6,8 kOhm, 100 kOhm,

150 kOhm, 220 kOhm.

Verschiedene Kondensatoren

100 pF; 1 nF; 2×2 μ F - 6/8 V; 50 μ F - 6/8 V;

100 μ F/12 V; 250 μ F - 2/3 V;

500 μ F/12 V.

D. Der Aufbau des Gesamtgerätes, Bemerkungen

Die Senderplatte nach Abb. 3 bzw. Abb. 4 und die Empfängerplatte nach Abb. 7 bzw. Abb. 8 sind mit kleinen Winkeln auf die NF-Platte Abb. 11 bzw. Abb. 12 aufgeschraubt. Die Frontplatte nach Abb. 14 wird durch die Mutter des Drehkondensators und einen Winkel (Abb. 17) am Lautstärke-Potentiometer mit den drei oben erwähnten Leiterplatten nach Abb. 15 verbunden.

Auf der Frontplatte Abb. 14 (siehe auch Titelseite dieses Heftes) befindet sich der Sende-Empfangsschalter, der Lautsprecher, die Mikrophonkapsel, die Koaxialbuchse, das Lautstärkepotentiometer mit Ausschalter, zwei Buchsen sowie das Meßinstrument mit Umschalter. Die Mikrophonkapsel muß isoliert eingebaut werden. Am Sende-Empfangsschalter (mit 4 Umschaltern) wird die Antenne, der NF-Eingang sowie der NF-Ausgang umgeschaltet. Für die Antennenzuleitung wird dünnes Koaxialkabel, für die NF-Leitungen abgeschirmte Litze verwendet. Mit dem vierten Umschalter wird der Sender ein- und ausgeschaltet, der Empfänger läuft durch.

100

Größe dieser Vorschau: **420 × 599 Pixel**. Weitere Auflösungen: **168 × 240 Pixel** | **841 × 1.200 Pixel**.

[Originaldatei](#) (841 × 1.200 Pixel, Dateigröße: 159 KB, MIME-Typ: image/jpeg)

Dateiversionen

Klicken Sie auf einen Zeitpunkt, um diese Version zu laden.

	Version vom	Vorschaubild	Maße	Benutzer	Kommentar
aktuell	11:37, 12. Mai 2012		841 × 1.200 (159 KB)	UKWJ (Diskussion Beiträge)	

Sie können diese Datei nicht überschreiben.

Dateiverwendung

Die folgende Seite verwendet diese Datei:

- [Geschichte UKW Funk](#)